



## Jahresbericht 2021

**HilfsWaise e.V.** konnte auch in diesem Berichtszeitraum erfolgreich arbeiten. Alle Mitglieder arbeiten ehrenamtlich und teilen sich die verschiedenen Arbeitsbereiche (Verwaltung, Patenschaften, Kontakt zu den Waisenhäusern, Kontakt zu den Paten und Spendern, sonstiger Schriftverkehr, Spendenwerbung, ...) und dienen damit den drei Waisenhäusern, die von HilfsWaise e.V. seit dem Jahr 2003 unterstützt werden.

Für die Gestaltung der Website des Vereins und deren laufende Aktualisierung sorgen zwei Paten. Ihnen ist zu verdanken, dass die Präsenz im Internet und die Integration des Vereins in andere Portale ein wesentlicher Teil der Werbung ist und auf diesem Wege Menschen als Unterstützer gewonnen werden.

Ebenso haben wir einem Nichtmitglied für die jährliche, akribisch durchgeführte Kassenprüfung zu danken.

### Transfer im Berichtszeitraum

Gesamttransfer	259.793,00 €
Patengelder	93.260,00 €
Unterhaltsausgleich	55.860,00 €
Projekte und sonstige Maßnahmen	81.600,00 €
Lehrer- und Mitarbeitergehälter	29.073,00 €

### Patenschaften

Im Jahr 2021 haben 7 Kinder ihr Waisenhaus verlassen. Sie haben ihre Berufsausbildung abgeschlossen oder wurden von der Restverwandschaft aufgenommen, da diese wieder zur Versorgung des Kindes in der Lage war. Dies geschieht nur bei Zustimmung der Verwandten und des Kindes und wird von dem betreuenden Waisenhaus geprüft und verantwortungsvoll umgesetzt.

Im Ausgleich hierzu wurden 8 neue Kinder an Paten vermittelt.

### Zuwendungen und Verwaltungskosten

Bei den im Kassenbericht ausgewiesenen Zuwendungen handelt es sich ausschließlich um Zuwendungen der Mitglieder.

Im Berichtsjahr konnten Zuwendungen in Höhe von **1.590,- €** verbucht werden.

Mit der Summe der Zuwendungen über die Jahre konnten die angefallenen Verwaltungskosten gedeckt werden.

## Projektarbeit

Aus dem vorhandenen Spendenaufkommen konnten neben Lehrer- und Mitarbeitergehältern folgende Projekte realisiert werden:

- in Melka Jebedu - Restarbeiten Mühlenhaus
- in Harar - Anschaffung eines Kraftfahrzeugs
- in Sebeta - teilweise Umfriedung des Klostergeländes

Bestandteil des Jahresberichtes ist der Kassenbericht für das Jahr 2021.

Sämtliche überwiesene Gelder wurden ohne Abzug für Verwaltungsaufgaben übergeben.

Der Spendeneinsatz kam im Berichtszeitraum insgesamt 323 Kindern der drei Waisenhäuser (Harar, Melka Jebedu und Sebeta) zugute.

Ganz wesentliche Quellen für Spenden :

- Kollekten von Kirchengemeinden
- Spender mit Daueraufträgen
- Geburtstags- und andere Sonderspenden

## Wesentliches aus den Waisenhäusern

Die konfliktreiche politische Situation hat natürlich auch die Heime nicht unberührt gelassen. Alle Wege außerhalb der Heime wurden auf das Notwendigste reduziert, weil es auf den Straßen permanent große Unsicherheit gab – und immer noch gibt.

Hinzu kommt, dass wegen der Pandemie die Märkte weitgehend geschlossen sind. Nur wenige Geschäfte sind offen – und haben ihre eigenen Preise. Das Leben ist teuer geworden.

Immer wiederkehrende Abschaltungen des Internets erschweren die Kommunikation.

Im **Waisenhaus in Harar** leben derzeit 58 Kinder, davon sind 48 Kinder in Patenschaft von HilfsWaise e.V. Es gibt insgesamt 8 Mitarbeiter.

Die Heimleitung hat in Eigeninitiative im Jahr 2019 leerstehende Räumlichkeiten dazu genutzt, um mit der Einrichtung einer Grundschule zu beginnen

Der Kindergarten arbeitet inzwischen in 5 Gruppen und Schulunterricht wird für die Klassen 1-5 angeboten. Insgesamt besuchen 350 Kinder die Einrichtungen. Dafür gibt es incl. Kita 17 Lehrer. Mit dem Schulgeld, den Einkünften der Mühle und dem Herstellen und Verkauf von Bausteinen können die Kosten für die Lehrer abgedeckt werden. Der Heimleiter Yehunsew versteht etwas von Management. Sein Anliegen ist es, Schritt für Schritt unabhängig von fremder Hilfe zu werden.

Die Einkünfte aus der Grundschule, Kindergarten, Mühle und Steinproduktion sollen einen Teil der Unkosten des Waisenhauses decken.

Die Heimleitung bemüht sich um wirtschaftliche Selbständigkeit.

Seit 2014 hat HilfsWaise e.V. lt. Beschluss die Gehälter für die einheimischen Mitarbeiter des Waisenhauses übernommen. Für die Sicherung der Gehälter konnten einige Spender dafür gewonnen werden, eine Personalpatenschaft zu übernehmen. Den Rest deckt der Verein aus Spenden ab.

Im Berichtszeitraum haben 3 Kinder des Waisenhauses ihre Ausbildung abgeschlossen (zwei Elektriker und eine Krankenschwester). Sie sind in die Selbständigkeit entlassen worden.

Im **Kloster Melka Jebedu** leben und arbeiten 13 Nonnen. Sie betreuen insgesamt 96 Waisenkinder. Davon werden gegenwärtig 78 Kinder von HilfsWaise e.V. durch Patenschaften unterstützt.

Darüber hinaus sind in diesem Jahr 6 Kinder neu angemeldet.

Elf Schüler der 10. Klasse wurden in die 11. Klasse befördert und in das Kloster Sebeta versetzt. So lernen sie jetzt in der dort vom Nonnenkloster neu gegründeten Gethesemani-Sekundarschule und können ihr Abitur machen.

Alle anderen Kinder stiegen mit gutem Ergebnis in die nächste Klasse auf.

Im 4. Quartal 2020 wurde mit dem Bau eines Mühlenhauses begonnen. Der Standort auf dem Klostergelände wurde so gewählt, dass die Mühle auch von der einheimischen Bevölkerung der Umgebung genutzt werden kann und somit das Kloster künftig ein kleines Einkommen erwirtschaften kann. Die Arbeiten zogen sich durch das ganze Jahr 2021 hin. Hinzu kamen notwendige Nacharbeiten (gesonderter Eingang für auswärtige Kunden und Lüftung).

Im **Kloster Sebeta** leben und arbeiten 85 Nonnen. Sie betreuen insgesamt 169 Waisenkinder. Davon werden 107 Kinder von HilfsWaise e.V. durch Patenschaften unterstützt.

Gegenwärtig studieren 14 Mädchen an Universitäten und Hochschulen.

In diesem Jahr haben zwei Mädchen ihr Studium an der Universität bzw. am College in Betriebswirtschaft und Mathematik abgeschlossen.

Im Berichtszeitraum konnte HilfsWaise e.V. eine Teil-Umfriedung des Klostergeländes im kritischsten Schul- und Wohnbereich finanzieren, um künftig ein unerwünschtes Betreten des Klostergeländes zu verhindern.

### **Mitgliederversammlungen**

Im Berichtszeitraum wurden 2 Mitgliederversammlungen, coronabedingt als Zoomkonferenz, durchgeführt.

Aktuelle Angelegenheiten zwischen den Versammlungen wurden online geregelt und bei Bedarf über online-Abstimmungen gemeinsam entschieden.

### **Aktivitäten**

- Der im Februar des Berichtsjahres geplante Besuch der drei Waisenhäuser musste wegen der Pandemie ausfallen. Drei Mitglieder konnten dann aber Ende September 2021 die Reise zu den Heimen antreten.
- Der Trödelverkauf auf dem Rangsdorfer Weihnachtsmarkt konnte pandemiebedingt wieder nicht durchgeführt werden.
- Ebenso war es nicht möglich, diverse Filmvorträge und das planmäßige Patentreffen anzubieten.

### **Medien**

- Website des Vereins, die viel positive Resonanz findet.
- In Gemeindebriefen versch. Kirchengemeinden wird über die Arbeit des Vereins berichtet.

## Ausblick auf 2022

Es ist für das Waisenhaus in Harar der Bau eines neuen Toilettenhauses für Jungen und die Erneuerung aller Betten geplant.

Des Weiteren wird HilfsWaise e.V. sämtliche Lehrergehälter für die Klosterschule in Melka Jebedu übernehmen, um den Schulbetrieb zu sichern.



Vorsitzende



Schatzmeister